

bis 1./12. 1902 bezw. zur Zuzahl. und Umwandlung in Vorz.-Aktien 17.—30./6. 1902. Die Zuzahl. wurde auf M. 1 450 000 Aktien mit ca. M. 483 676 geleistet u. wurden diese damit Vorz.-Aktien, M. 450 000 wurden in M. 300 000 St.-Aktien zus.gelegt. 31 nicht eingereichte St.-Aktien wurden für kraftlos erklärt. Buchgewinn der Transaktion M. 633 344, verwandt mit M. 330 961 zur Tilg. der Unterbilanz per Ende 1901, mit M. 117 210 zu Abschreib. und anderweit. Das A.-K. betrug danach M. 1 750 000 in 1450 Vorz.- und 300 St.-Aktien à M. 1000. In der G.-V. v. 25./6. 1903 wurde ein Vertrauensausschuss zur Prüfung aller Verhältnisse des Unternehmens gewählt. Der Bericht der Kommission ergab kein erfreuliches Bild von der Lage der Ges., riet jedoch von der Liquid. ab. Infolgedessen beschloss die G.-V. v. 4./12. 1903 zwecks Tilg. der Unterbilanz (festgestellt per 30./6. 1903 auf M. 337 000) das A.-K. um M. 684 000 auf M. 1 066 000 herabzusetzen durch Zus.legung der 1450 Vorz.-Aktien im Verhältnis 3 : 2, durch Ankauf 1 Vorz.-Aktie zu 40% u. durch Zus.legung der noch vorhandenen 300 St.-Aktien im Verhältnis 3 : 1 [Frist bis 21./10. 1904, 36 nicht eingereichte Aktien (10 St.- u. 26 Vorz.-Aktien) wurden für ungültig erklärt; der Erlös für diese Aktien M. 99.63 bezw. 199.27 per Stück steht gegen Quittung zur Verfüg. der Beteiligten]. Die solcher Art zus.gelegten St.-Aktien sind alsdann den bisherigen Vorz.-Aktien gleichgestellt, sodass künftig der Nachzahlungsanspruch der Vorz.-Aktien fortfällt. Der Buchgewinn von M. 684 000 liess nach Tilg. der Unterbilanz für ausserord. Abschreib. etc. einen Reservevortrag M. 281 427 übrig, die zu Abschreib. auf die Werte Bielefeld u. Schladern sowie zur Tilg. der Unterbilanz in Schladern von M. 30385 benutzt wurden. Wegen Sanierung siehe auch die früheren Jahrgänge 1902—1906 dieses Handbuches.

Die a.o. G.-V. v. 10./1. 1911 beschloss den Erwerb der Aktiva u. der Handelsgeschäfte der Firma E. Belter & Schneevogl (Brückenbauanstalt u. Fabrik für Eisenkonstruktionen) in Wittenau b. Berlin u. die Erhö. des A.-K. um M. 1 434 000. Diese Erhö. auf M. 2 500 000 wurde bereits durchgeführt, indem M. 434 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911 an Ernst Marcusy & Co. in Berlin zu 105% begeben wurden, angeboten den alten Aktionären v. 7.—20./6. 1911 zu 110%; restliche M. 1 000 000 neue Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1912), begeben zu pari, erhielt der Königliche Bauinspektor a. D. Carl Töbelmann in Charlottenburg. Dieser, alleiniger Inhaber der Firma E. Belter & Schneevogl in Wittenau, verkaufte an die Akt.-Ges. sämtl. ihm zugehörigen und zu dem Handelsgeschäft von ihm verwandten Aktiva, von dem in Wittenau belegenen Grundbesitz, Fabrikgrundstück mit Gebäuden u. Wohlfahrts-einrichtungen, Masch. u. Werkzeugen, Beständen an Rohmaterial, halbfert. u. fert. Waren, Utensil. aller Art, Rüstungen, Pferden, Wagen, Anschlussgleisen, Effekten, ausstehende Forder., Schutzrechten etc., alles nach dem Stande vom 31./12. 1910, und räumte weiter der Käuferin das Optionsrecht auf weitere Grundstücke ein. Die Preise wurden festgesetzt für die Immobil.: Grundstück auf M. 333 000, Gebäude auf M. 492 030, eingebaute oder sonst fest mit dem Grundstück verbundene Masch. auf M. 57 713, Gleisanlage, Drehscheibe etc. auf M. 26 705, für bewegliche Gegenstände: für solche Masch. u. Werkzeuge auf M. 180 000, Utensil. auf M. 9184, Waren einschl. neuer Werkzeuge auf M. 188 379, halbfertige u. fertige Waren auf M. 359 721, Rüstungen, Hölzer etc. auf M. 13 232, Pferd u. Wagen auf M. 11 225, Effekten auf M. 39 499, für ausstehende Forder. auf M. 290 865. Der Gesamtwert betrug M. 2 001 555. Hierauf in Höhe von M. 1 000 000 erhielt Carl Töbelmann 1000 Aktien à M. 1000. M. 1 000 000 in einer I. Hypoth. auf das Wittenauer Etablissement, der Rest von M. 1555 wurde bar bezahlt.

Hypothek: M. 350 000 (wovon M. 18 419 getilgt) zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinsl. u. mit $\frac{1}{2}\%$ amortisierbar, auf dem Berliner Grundstück, 1904 beim Berliner Pfandbriefamt aufgenommen unter Abstossung der früheren Hypoth. von M. 275 000. — M. 50 000 zu 4% auf dem Bielefelder Werke. M. 1 000 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ zur I. Stelle auf dem Wittenauer Etablissement, unkündbar bis 1921. — Für den A. Schaaffhausenschen Bankverein ist eine Sicherungshypoth. von M. 280 000 auf das Berliner Werk eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 1000 feste Vergüt. pro Mitgl., M. 1500 an Vors.), Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke in Berlin, Wittenau, Bielefeld u. Schladern 617 525, Gebäude 1 176 445, Masch. 399 174, Utensil. u. Werkzeuge 212 775, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 42 553, Krananlage 52 906, Gleis- u. Wege-Anlage 37 759, Rüstungen u. Hölzer 12 209, Modelle u. Klischees 1, Pferde u. Wagen 14 039, Auto 12 044, Kantinen 737, Patent- u. Musterschutz 1, Kanalisation 1, Wasserleit. 1, Klär-Anlage 1, Gas-Anlage 1, Stammeinlage 8844, Anteile der Eisenbahn-Betriebs-Ges. Tegel-Borsigwalde 25 240, Effekten 89 160, Kassa 20 791, Wechsel 3917, Waren 729 886 (Kaut. 555 983), Debit. 1 350 987. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth. 1 381 580, Aktien-Erlös-Kto 1394, unerhob. Div. 1000, R.-F. 55 233 (Rüchl. 10 000), Kredit. 710 950, (Depotwechsel-Hypoth.-Kaut. u. Avale 555 983), Div. auf M. 1 500 000 90 000, Tant. 22 156, Vortrag 44 688. Sa. M. 4 807 004.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 82 351, Salarae 102 856, Zs. u. Hypoth.-Zs. 52 172, Abschreib. 121 634, Gewinn 166 845. — Kredit: Vortrag 27 835, Haus-Ertrag Berlin 10 875, Waren- u. Fabrikat.-Kto 487 150. Sa. M. 525 860.

Kurs: Aktien in Berlin Ende 1898—1902: 304.50, 260, 142, 72.25, —%. Aufgelegt am 4./5. 1898 durch Herz, Clemm & Co. zu 175%. Ab 2./1. 1903 wurde die Notierung eingestellt. — Zulassung der abgest. M. 1 066 000 Aktien erfolgte im Juni 1906. Erster Kurs 26./9. 1906: